

Programm - Telemetrie und Fledermäuse

27. - 29. März 2015, Roßla & Kelbra/Sittendorf

Die Telemetrie ist eine anerkannte wissenschaftliche Untersuchungsmethode. Es müssen grundlegende Fachkenntnisse und praktische sowie technische Erfahrungen mitgebracht werden, um die Telemetrie bei Fledermäusen verantwortungsvoll und effektiv anzuwenden und die daraus gewonnenen Daten fachlich korrekt auszuwerten.

Telemetrie kann beispielsweise bei der Ermittlung des Aktionsraumes (Home-range) von Fledermäusen, bei Fachplanungen von Straßen- und Windkraftanlagen oder bei ökologischen Studien zur Lebensweise von Fledermäusen sowohl vom Boden als auch aus der Luft angewendet werden. Neuste technische Möglichkeiten stehen zur Verfügung und werden vorgestellt, um wissenschaftliche Fragestellungen rechtskonform zu beantworten. Beispiele zu diesen Themen und anderes mehr werden praxisorientiert für Fledermausschützer und -forscher, Fachplaner, Naturschutzbehörden und Büros vorgetragen.

Vorprogramm

27.03.2015 Kelbra/Sittendorf, Kyffhäuser-Jugendherberge

- ab 15:00 Uhr Anreise
- 19:00 Uhr Begrüßung/Organisation
- 19:10 Uhr Themeneinführung: Telemetrie - Verantwortung gegenüber dem Individuum
BERND OHLENDORF, Roßla
- 20:00 Uhr „Fledermaus-Vesper“ – Tagungsteilnehmer präsentieren mitgebrachte
Produkte, Essen, Getränke, Spezialitäten aus ihren Regionen
-

Vortragsprogramm

28.03.2015 Verwaltung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz, Roßla, Hallesche Straße 68a

- 08:00 Uhr Frühstück in der **Kyffhäuser-Jugendherberge, Kelbra/Sittendorf**
- 09:00 Uhr Fahrt zur Verwaltung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz,
Roßla, Hallesche Straße 68a (Transfer)
-
- 09:30 Uhr **Eröffnung der Tagung in Roßla**
BERND OHLENDORF, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
- Begrüßung durch ANNETTE ZIETLOW, Referatsleiterin im Ministerium für Landwirtschaft
und Umwelt Sachsen-Anhalt, Magdeburg
- Begrüßung durch AXEL HELLER, Ortsbürgermeister von Roßla
- 10:00 Uhr Vom Netzfang zum Sendetier zur Bewertung – keine Methode für Jedermann!
FRANK ADORF, Pleitersheim
- 10:40 Uhr Telemetrie - Einsatz, Möglichkeiten und Grenzen
FRANK MEISEL & MARCO ROßNER, Leipzig
- 11:15 Uhr Telemetrie ist ein genehmigungspflichtiger Tierversuch und erfordert den Nachweis
tierexperimenteller Sachkunde: Erfahrungen aus der hessischen Praxis
JORGE A. ENCARNACÃO, Gießen

- 12:00 Uhr **Mittagsessen / Mittagspause**
- Besuch der Karst- und Sonderausstellung „Drachen des Biosphärenreservats - Milane im Südharz“ in der Verwaltung
 - Herstellen von gefrästen Baumhöhlen (BURKHARDT KERN, Aachen)
 - Produkteschau Telemetrie (HANS-JOACHIM VOGL, Dessau-Rosslau)
- 13:00 Uhr Telemetrie aus dem Flugzeug
RENÉ JANSSEN, Stein (NL)
- 13:40 Uhr Vergangenheit und Zukunft der Telemetrie - Technische Entwicklungen
HANS-JOACHIM VOGL, Dessau-Rosslau
- 14:20 Uhr Collars for bat telemetry: feedback and recommendations
(Halsbänder in der Fledermaus-Telemetrie: Erfahrungen und Empfehlungen)
YANN GAGER, Radolfzell am Bodensee
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:20 Uhr Bat Tracker - Möglichkeiten von Apps in der Telemetrie
ROBERT DRANGUSCH, Bernburg
- 16:00 Uhr Telemetrie von Bechsteinfledermäusen - im Sommer und vom Schwarmquartier in die Reproduktionsgebiete
RENÉ JANSSEN, Stein (NL) & DAAN DEKEUKELEIRE, Gent (B)
- 16:40 Uhr Schlusswort
Rückfahrt zur Jugendherberge Kelbra
-
- 18:00 Uhr Abendbrot in der Kyffhäuser-Jugendherberge, Kelbra/Sittendorf
- 19:30 Uhr Weinverkostung mit dem Weingut „Goldschmidt“, Allstedt OT Beyernaumburg, Weiß- und Rotweine aus der Saale-Unstrut-Region, Sachsen-Anhalt
www.obst-wein-goldschmidt.de
-

Exkursion

29.03.2015 **Uftrungen, Exkursion zum „Alten Stolberg“**

- 08:00 Uhr Frühstück: **Kyffhäuser-Jugendherberge, Kelbra/Sittendorf**
- 09:00 Uhr Abfahrt von der Jugendherberge zum Exkursionsziel Parkplatz „Höhle Heimkehle“
- 09:30 Uhr **Treff: Parkplatz „Höhle Heimkehle“ bei Uftrungen**
Karst: Hot-Spots der Fledermaus-Zönosen im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz - in diesem Jahr Exkursion im „Alten Stolberg“ mit Einkehrmöglichkeit in der „Gaststätte zur Heimkehle“. Bitte festes Schuhwerk anziehen!
BERND OHLENDORF, Roßla
- 12:00 Uhr Ende der Veranstaltung bzw. Transfer zu den Bahnhöfen